

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 03.02.2009

1. Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

2. Bericht des Vollzugsbediensteten der Ortpolizeibehörde

Seit November 2008 ist Herr Uwe Altenhof als Gemeindevollzugsbediensteter tätig. Neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie der Einhaltung von Regelungen der Polizeiverordnung nimmt er auch die Ordnungsfunktionen im Baidter Bädle, am Dorfplatz sowie am Sportplatz und den Spielplätzen wahr.

Herr Altenhof wohnt seit 1991 in Ravensburg und ist als Vollzugsbeamter in der JVA in Hinzistobel beschäftigt. Vor allem in der Buchenstraße aber auch am Dorfplatz sind „Falschparker“ ein Problem. Ab sofort werden diese Verstöße mit einem Ordnungsgeld geahndet. Aufgrund seines Schichtdienstes bei der JVA ist es Herrn Altenhof möglich, seine Kontrollgänge in der Gemeinde Baidt auch zu unregelmäßigen Zeiten durchzuführen. Sein Hauptaugenmerk wird er, sobald es wieder wärmer wird, auf die Spiel- und Sportplätze sowie im Baidter Bädle richten.

3. Vorstellung der Grobanalyse für den Ortsbereich und die B 30 alt durch die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Herr Fürst von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH stellt folgende Grobanalyse vor: Maßnahmen- und Neuordnungskonzept:

Die Planungsempfehlungen wurden auf der Grundlage der Ergebnisse bei der Bestandsaufnahme und unter Beachtung der vorgefundenen Mängel und Konflikte erarbeitet. Das Neuordnungskonzept ist keinesfalls als starre Planung zu verstehen; es dient als Leitlinie für mögliche Entwicklungen des Untersuchungsgebietes im gesamtörtlichen Gefüge und ist bei der weiteren Durchführung entsprechend fortzuschreiben.

Notwendig ist ein abgestimmter Ablauf der Einzelmaßnahmen, unter jeweiliger Abwägung privater und öffentlicher Interessen. Bei allen Planungs-/Lösungsansätzen soll ein durchgängiges städtebauliches Prinzip erkennbar bleiben, wobei die Gemeinde durch planerische Vorgaben, gezieltem Mitteleinsatz und durch die Aufwertung des Wohn- und Gewerbeumfeldes die Rahmenbedingungen für die privaten Investitionen verbessert.

Entwicklungsziele:

Auf Grundlage der strukturellen Ausgangslage und der bestehenden Häufung von Missständen und Fehlentwicklungen lassen sich grundlegende Ziele für die Entwicklung des Gebiets „Alte B 30“ formulieren:

- Aktivierung der vorhandenen Flächenpotentiale, vor allem im südlichen Bereich des Untersuchungsgebiets – Grund und Boden sparende Entwicklung im Bestand, Stärkung der Innenentwicklung der Gemeinde.
- Aufwertung und Neugestaltung des Ortseingangsbereichs Friesenhäusler-/Marsweilerstraße
- Rekultivierung der Trasse der ehemaligen B 30, Schaffung eines Grün- und Aufenthaltsbereichs in zentraler, innerörtlicher Lage.
- Beseitigung der vorhandenen Substanz- und Funktionsmängel, Aufwertung der Ortsmitte mit ihren zentralen Funktionen für die Gemeinde.
- Abbruch von nicht mehr genutzten Nebengebäuden zur Nachverdichtung.
- Erneuerung der vorhandenen Bausubstanz durch Instandsetzung und Modernisierung privater Gebäude.
- Prüfung der Möglichkeiten zur städtebaulichen angepassten Nachverdichtung auf den Flurstücken Nr. 47/3 und 47/4.

Die Größe des Gebiets beträgt ca. 6,1 ha. Die sanierungsbedingten Gesamtausgaben belaufen sich auf 2,485 Mio Euro, die Einnahmen auf 1 Mio Euro. Bei einem Förderrahmen von 1,485 Mio Euro könnte man mit Sanierungsmitteln von ca. 890.000 Euro rechnen. 594.000 Euro würde der Eigentanteil der Gemeinde betragen. Die ganze Maßnahme „steht und fällt“ mit der Aufnahme ins Landessanierungsprogramm.

4. Baugesuche

- Neubau einer landw. Maschinenhalle, Marsweilerstraße 88

Beschluss:

1. Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag wird erteilt.
2. Das anfallende Regenwasser ist schadlos dem Grundwasser zuzuführen, eine Einleitung ins Gemeindliche Abwassernetz ist nicht zulässig.

5. Stellungnahme der Gemeinde Baidt zur Änderung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben im Bereich Friedrichshafen-Kluffern (Süd) / Immenstaad-Steigwiesen

Bürgermeister Buemann teilt mit:

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben hat am 28.11.2008 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 1996 im Bereich Friedrichshafen-Kluffern (Süd) / Immenstaad-Steigwiesen zu ändern und dazu das Beteiligungsverfahren nach § 12 Abs. 2 Landesplanungsgesetz durchzuführen. Die Änderung betrifft die Abgrenzung der regionalen Grünzüge und der schutzbedürftigen Bereiche für Naturschutz und Landschaftspflege sowie die Ausweisung einer Grünzäsur zur Sicherung des Freiraums zwischen der Ortslage Kluffern und dem geplanten Gewerbestandort.

Aus Gründen der Rechtssicherheit beteiligt der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben in diesem Verfahren alle drei Landkreise der Region sowie deren Städte, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Verwaltungsgemeinschaften, die innerhalb des Suchraums (Radius: 35 Kilometer) für die Alternativenprüfung liegen.

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben bittet um Stellungnahme zum Änderungsentwurf bis zum 20.02.2009.

Als möglicher Standort für ein Materialwirtschaftszentrum der MTU wurde auch das Areal der Stora Enso und der Bereich zwischen Niederbiegen und Mehli geprüft. Da die Gemeinde Baidt direkt von der Standortwahl betroffen sein könnte, sollte die Gemeinde zur Änderung des Regionalplans im Bereich Friedrichshafen Kluffern (Süd) / Immenstaad-Steigwiesen eine Stellungnahme abgeben.

Beschluss:

Für das Materialwirtschaftszentrum und ein Montagewerk Motoren-Baureihe 1600 für die MTU hält die Gemeinde Baidt den Standort Kluffern (Süd) für den am ehesten geeigneten Standort zur Realisierung der Bauvorhaben der Firma MTU.

Den Alternativstandort auf Gemarkung Baienfurt halten wir nur in Verbindung mit der Realisierung eines neuen Zubringers zur B 30 für geeignet.

6. Vergabe Bauarbeiten Annabergstraße

Bauamtsleiter Elbs trägt folgenden Sachverhalt vor:

In der Gemeinderatsitzung vom 10.06.2008 hat der Gemeinderat den Umfang der Sanierungsarbeiten im Bereich der Wasser- und Abwasserleitungen mit Straßenbau in der Annabergstraße festgelegt.

Gleichzeitig wurde das Ingenieurbüro Marschall & Klingenstein beauftragt die Ausschreibung der Baumaßnahme zum Frühjahr 2009 vorzunehmen.

Die Firma Kirchhoff, Straßenbau, Langenargen ist mit der Bruttoangebotssumme von 461.013,06 € die günstigste Bieterin.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt den Auftrag zur Sanierung der Wasser- und Abwasserleitung mit Straßenbau in der Annabergstraße an die günstigste Bieterin, der Firma Kirchhoff Straßenbau, Langenargen, mit der Bruttoangebotssumme von 461.013,06 € zu vergeben.

7. Kommunalwahl am 07. Juni 2009 - Bestellung des Gemeindewahlausschusses

Hauptamtsleiter Plangg teilt mit:

Am 07. Juni 2009 finden neben der Europawahl auch die Kommunalwahlen statt.

Vor jeder Kommunalwahl ist gem. § 11 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes ein Gemeindewahlausschuss zu bilden, dem die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses obliegt.

Bei der Wahl der Kreisräte leitet er die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit.

Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern und ebenso vielen Stellvertretern.

Nach § 11 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ist der Bürgermeister Kraft Gesetzes Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses (Ausnahme: der Bürgermeister ist Wahlbewerber oder Vertrauensperson eines Wahlvorschlags).

Wählbar sind alle Wahlberechtigten und Gemeindebedienstete (auch wenn sie nicht in der Gemeinde Baidt wohnen) sofern sie nicht Wahlbewerber oder Vertrauensleute sind.

Beschluss:

Der Gemeindewahlausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender: Bürgermeister Elmar Buemann

Stellvertretender Vorsitzender: Wolfgang Abele

Beisitzer: Werner Elbs
Silvia Grella

Stellvertretender Beisitzer: Waltraud Weidisch
Gerhard Reich

Schriefführer: Walter Plangg

8. Kommunalwahl am 07. Juni 2009 – Ablauf der Kandidatenvorstellung

Hauptamtsleiter Plangg berichtet:

Bei der Kandidatenvorstellung im Jahr 2004 wurden folgende Vorgaben beschlossen:

- es erfolgt zunächst die Vorstellung der Gemeinderatsbewerber, anschließend die der Kreistagskandidaten.

- die Reihenfolge der einzelnen Wahlvorschläge wird vor Beginn der Vorstellung ausgelost, ebenso die Reihenfolge der Kreistagskandidaten.

- jeder Kandidat erhält eine Redezeit von 3 Minuten, wobei für jeden Wahlvorschlag entsprechend der Bewerberzahl eine Gesamtrededzeit vorgegeben wird; Zeitverschiebungen innerhalb eines Wahlvorschlags sind daher unerheblich.

- Bewerber, die sich sowohl für den Gemeinderat als auch für den Kreistag bewerben, wird es freigestellt, ob sie beide Redezeiten zusammenfassen oder sich getrennt vorstellen.

Beschluss:

a) Der im Sachverhalt dargestellten Vorgehensweise zur Kandidatenvorstellung wird zugestimmt.

b) Die Kandidatenvorstellung findet am 15. Mai 2009, 20:00 Uhr in der Schenk-Konrad-Halle statt.

c) Im Amtsblatt der Gemeinde Baidt darf keine Wahlwerbung (mit Ausnahme von Veranstaltungshinweisen) stattfinden.

9. Verschiedenes / Bekanntgabena) Zustimmung Eilentscheidung-Vergabe der Tiefbauarbeiten im Regenüberlaufbecken Schachen.

Der Kämmerer, Herr Abele, trägt folgenden Sachverhalt vor:

Herr Bunkofer vom Ingenieurbüro Jedele und Partner hat am 03.07.2007 die wesentlichen Umbaumaßnahmen an den beiden Regenüberlaufbecken Schachen und Kläranlage des Abwasserzweckverbandes vorgestellt. Die Maßnahmen bezüglich Ausrüstungs- und Elektrotechnik beim Regenbecken Kläranlage sind 2008 ordnungsgemäß abgeschlossen worden. Die Herstellungskosten betragen inklusive Baunebenkosten: 63.824,69 €

Am 03.07.2007 hat der Gemeinderat beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, die beschriebene Ausrüstungstechnik und die erforderlichen Arbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Stulz/HOMA zu vergeben“.

Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten zur Anpassung und Modernisierung des RÜB Schachen wurde gemeinsam mit der Gemeinde Fronreute im Herbst 2008 getätigt. Da allerdings nur ein Angebot einging wurde die Ausschreibung aufgehoben. Das Leistungsverzeichnis wurde zum Jahreswechsel vom Büro Jedele und Partner erneut ausgegeben und am 20.01.09 fand die Submission statt:

Folgende Bieter haben ein Angebot abgegeben:

Firma Strobel Pfullendorf:	65.553,53 €
Firma Beerenbold, Zußdorf:	71.578,99 €
Firma Kempfer, Baienfurt:	72.394,15 €

Aufteilung zwischen Fronreute und Baidt:

Gemeinde Fronreute, RÜB Blitzenreute:	34.380,89 € (brutto)
Gemeinde Baidt, RÜB Schachen:	<u>31.172,65 € (brutto)</u>
Insgesamt:	65.553,54 €

Gegenüber der 1. Ausschreibung ergibt sich für die Gemeinde Baidt eine Ersparnis von fast 2.000 €

Die Unterlagen der Submission gingen erst am 26.01.2009 bei der Gemeinde Baidt ein. Da der Bauzeitenplan keinen weiteren Aufschub dieser Arbeiten erlaubt, hat der Bürgermeister eine Eilentscheidung getroffen. Der Bürgermeister entscheidet entsprechend § 43 Abs. 4 Gemeindeordnung anstelle des Gemeinderats.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Eilentscheidung den Auftrag der Tiefbauarbeiten am RÜB Schachen in Höhe von 31.172,65 € an die günstigste Bieterin, die Firma Strobel in Pfullendorf zu vergeben, zu.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten der elektrotechnischen Ergänzungen an den preisgünstigsten Anbieter zu vergeben.

b) Änderung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben zur Aufstufung der Kleinzentren Meckenbeuren und Salem zu Unterzentren.

Bauamtsleiter Elbs teilt mit:

Mit Schriftsatz vom 27.01.2009 bittet der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben die Gemeinde im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bis zum 02.03.2009 um Stellungnahme zur Aufstufung der Kleinzentren Meckenbeuren und Salem zu Unterzentren.

Beschluss:

Da die Gemeinde Baidt von den vorgenannten Änderungen des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben nicht betroffen ist, wird keine Stellungnahme abgegeben.

c) Es wurde auf den schlechten Zustand der Parkfläche beim Jugendcontainer an der Klosterwiesenschule hingewiesen. Das Hauptproblem liegt darin, dass das Niederschlagswasser nicht abfließen kann. Der Missstand ist der Verwaltung bekannt. Es ist vorgesehen, diese Fläche bituminös zu befestigen.

An der Sitzung waren bis zu 12 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg, Hauptamtsleiter